

TOP II Künstliche Intelligenz in der Medizin: Die Zukunft des Gesundheitswesens aus ärztlicher Perspektive gestalten

Titel: Schutz vor Diskriminierung durch KI in der medizinischen Versorgung

Beschlussantrag

Von: Matthias Marschner als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
 Dr. Katharina Thiede als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin
 Julian Veelken als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin
 Dr. Robin T. Maitra, M.P.H. als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
 Dr. Joachim Suder als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
 Dr. Detlef Lorenzen als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
 Dr. Christof Stork als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen

Der 129. Deutsche Ärztetag 2025 fordert den Gesetzgeber auf, verpflichtende Prüfmechanismen für KI-Systeme im Gesundheitswesen zu etablieren, die eine Benachteiligung von Patientengruppen (z. B. aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft) verhindern.

Begründung:

Bias in Trainingsdaten von KI-Systemen kann zu systematischer Diskriminierung führen. Eine faire und gerechte Versorgung aller Patientinnen und Patienten soll weiterhin ein Grundpfeiler des ärztlichen Behandlungsethos sein.

ANGENOMMEN

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 176

Stimmen Nein: 29

Enthaltungen: 12